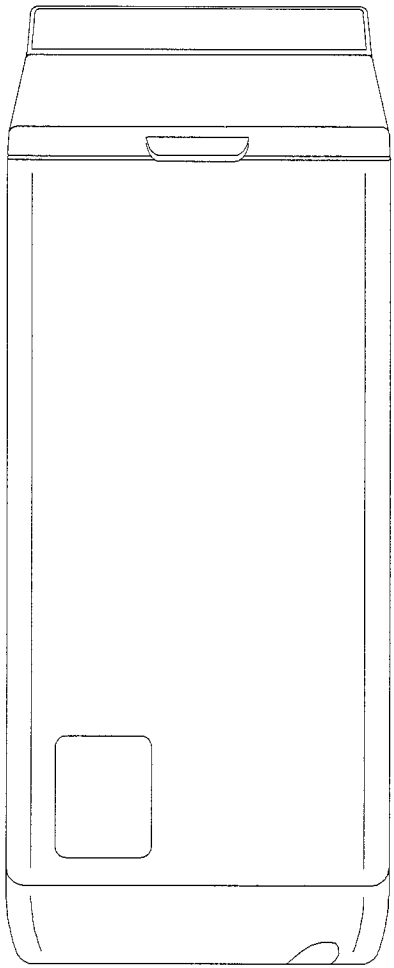
ÖKO_LAVAMAT 41230 ELECTRONIC

Der umweltschonende Waschautomat

Benutzerinformation



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Benutzerinformation! Bewahren Sie bitte die Benutzerinformation zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

⚠ Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!, Vorsicht!, Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.

☞ Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.

ⓘ Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.

Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Benutzerinformation Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt "Was tun, wenn...".

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, haben Sie jederzeit zwei Anlaufstellen, bei denen Ihnen weitergeholfen wird:

AEG DIRECT
INFO SERVICES 0180-55545

Wir sind für Sie da :
montags bis freitags
8.00 bis 20.00 Uhr
Samtags
10.00 bis 14.00 Uhr.

Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

- Bei technischen Problemen steht Ihnen unser Werkskundendienst in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis Garantiebedingungen/Kundendienststellen). Beachten Sie dazu den Abschnitt "Service" auf der letzten Seite.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier
Wer ökologisch denkt, handelt auch so...

INHALT

Gebrauchsanweisung 6

Sicherheit 6

Entsorgung 8

Umwelttips 8

Gerätebeschreibung 9
Vorderansicht 9
Fach für Wasch- und Pflegemittel 9
Bedienblende 10
- Programmwähler 10
- Zusatzprogramm-Tasten 11
- Taste START/PAUSE 12
- Taste SCHLEUDERDREHZAHL 13
- Taste ZEITVORWAHL und Multidisplay 13
- Programmablauf-Anzeige 13

Verbrauchswerte und Zeitbedarf 14

Vor dem ersten Waschen 14

Waschgang vorbereiten 15
Wäsche sortieren und vorbereiten 15
Wäschearten und Pflegekennzeichen 16
Wasch- und Pflegemittel 17
- Welches Wasch- und Pflegemittel? 17
- Wieviel Wasch- und Pflegemittel? 17

Wasserenthärter einsetzen 17

Waschgang durchführen 18
Kurzanleitung 18
Waschprogramm einstellen 19
Wasch-/Pflegemittel zugeben 19
Waschprogramm starten 20

Ablauf des Waschprogramms 20
Waschgang beendet/Wäsche entnehmen 21

Programmtabellen 22
Waschen 22
Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren 23
Separates Spülen 23
Separates Schleudern 23

Reinigen und Pflegen 24
Im Alltagsbetrieb 24
Bedienblende 24
Waschmittelfächer 24
Waschtrommel 25

Was tun, wenn 26
Störungsbehebung 26
Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist 29
Flusensieb reinigen / Notentleerung 30

Aufstell- und Anschlußanweisung 31

Sicherheitshinweise für die Installation 31

Abmessungen des Gerätes 32
Vorderansicht und Seitenansicht 32
Rückansicht 32

Transportsicherung entfernen 33
Aufstellung 34
Unebenheiten des Bodens ausgleichen 35

Elektrischer Anschluß 36

Wasseranschluß 37
Zulässiger Wasserdruck 37
Wasserzulauf 37

Wasserablauf 38
Förderhöhen über 1 m 38

Technische Daten 39

Kundendienststellen 40

Garantiebedingungen 42

Service 43

⚠ Sicherheit

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit den nachfolgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Beachten Sie die **"Aufstell- und Anschlußanweisung"** weiter hinten in dieser Benutzerinformation.
- Bei Geräteanlieferung in Wintermonaten mit Minustemperaturen: Waschautomat vor Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Waschautomat ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Waschautomaten sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammbaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Benutzen Sie den Waschautomaten nicht zur chemischen Reinigung.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann im Waschautomaten benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.
- Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung. Verwenden Sie Regen- oder Brauchwasser nur dann, wenn es die Anforderungen nach DIN 1986 und DIN 1988 erfüllt.
- Frotschäden fallen nicht unter Garantie! Wenn der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muß bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden (siehe Abschnitt "Notentleerung durchführen").

Sicherheit von Kindern

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebes und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen.
- Stellen Sie sicher, daß Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern.
- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker heraus, zerstören Sie das Türschloß, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie Stecker und Restleitung. Spielende Kinder können sich dadurch nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Waschautomaten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Nehmen Sie den Waschautomaten niemals in Betrieb, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder Sockelbereich so beschädigt sind, daß das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Waschautomaten aus. Zusätzlich Netzstecker aus der Steckdose ziehen .
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. Überhitzungsgefahr!
- Spritzen Sie den Waschautomaten nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Kleintiere können Stromleitungen und Wasserschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden! Kleintiere vom Waschautomaten fernhalten.

Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen!
Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial Ihres Waschautomaten sachgerecht. Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.
Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden:

- Die äußere Hülle und die Beutel im Innern bestehen aus Polyethylen (Kennzeichnung >PE<).
- Die Polsterteile bestehen aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (Kennzeichnung >PS<).

Die Kartonteile wurden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung beigegeben werden.

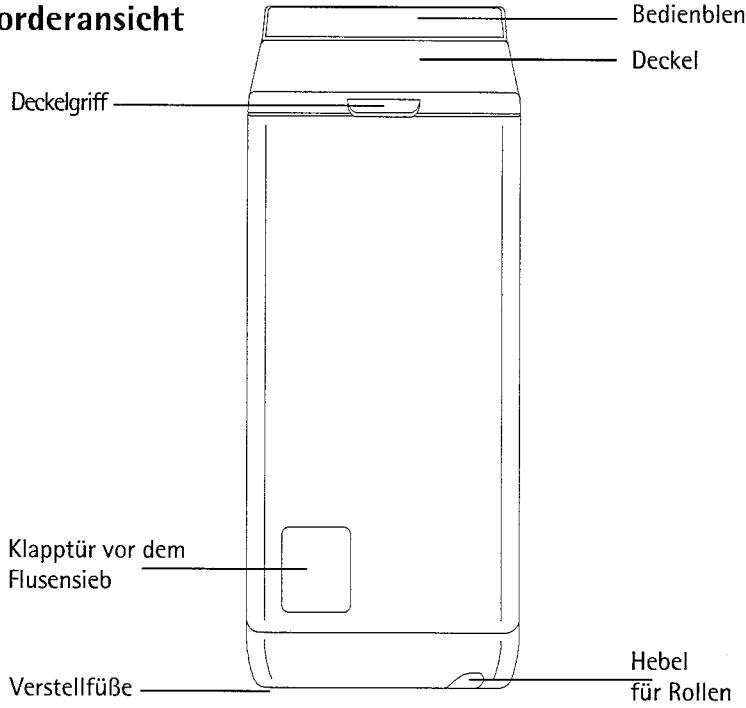
Altgerät entsorgen!
Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler.

Umwelttips

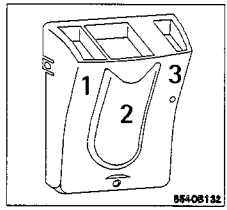
- Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche kommen Sie ohne Vorwaschgang aus. So sparen Sie Waschmittel, Wasser und Zeit (und schonen die Umwelt!).
- Besonders sparsam arbeitet der Waschautomat dann, wenn Sie die angegebenen Füllmengen ausnutzen.
- Dosieren Sie bei kleinen Mengen nur die Hälfte bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Waschen Sie leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche mit dem Energiesparprogramm.
- Oft kann auf Weichspüler verzichtet werden. Versuchen Sie es einmal! Wenn Sie einen Trockner benutzen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II, siehe "Wasch- und Pflegemittel") sollten Sie Wasserenthärter einsetzen. Das Waschmittel kann dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosiert werden.

Gerätebeschreibung

Vorderansicht



Fach für Wasch- und Pflegemittel

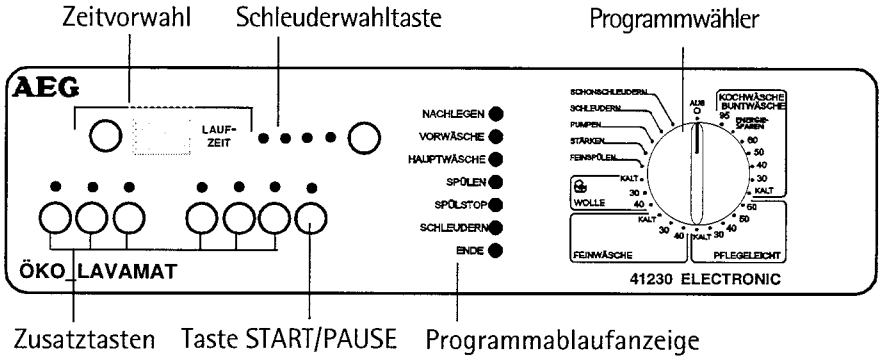


Fach 1
Einspülfach für Vorwaschmittel/Einweichmittel oder Fleckensalz. Wird bei VORWÄSCHE und EINWEICHEN ganz zu Beginn des Waschprogramms eingespült bzw. bei FLECKEN zeitoptimiert während des Hauptwaschgangs.

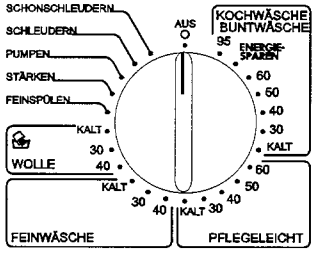
Fach 2
Einspülfach für pulverförmige Hauptwaschmittel und eventuell Enthärter. Wird zu Beginn des Hauptwaschgangs eingespült.

Fach 3
Einspülfach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke). Wird im letzten Spülgang eingespült.

Bedienblende



Programmwähler



Der Programmwähler bestimmt die Art des Waschganges (z.B. Wasserstand, Trommelbewegung, Anzahl der Spülgänge, Schleuderdrehzahl) entsprechend der zu behandelnden Wäscheart, sowie die Laugentemperatur. Die verschiedenen Einstellpositionen haben folgende Wirkung :

AUS

Schaltet den Waschautomaten aus, auf allen anderen Positionen ist eingeschaltet.

KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE

Hauptwaschgang für Koch-/Buntwäsche (Waschen bei kalt bis 95°C - Spülen/Weichspülen - Schleudern).

Position ENERGIESPAREN: Energiesparendes Programm bei ca. 67°C für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche, verlängerte Nachwaschzeit (nicht mit KURZ kombinierbar).

PFLEGELEICHT

Hauptwaschgang für pflegeleichte Textilien (Waschen bei kalt bis 60°C - Spülen/Weichspülen - Schleudern).

FEINWÄSCHE

Hauptwaschgang für Feinwäsche (Waschen bei kalt bis 40°C -Spülen/ Weichspülen - Schleudern, höherer Wasserstand und verminderte Trommelbewegung).

WOLLE / (Handwäsche)
Hauptwaschgang für maschinenwaschbare Wolle und besonders empfindliche Textilien (Waschen kalt bis 40°C - Spülen/Weichspülen - Schleudern, höherer Wasserstand und stark verminderte Trommelbewegung).

FEINSPÜLEN
Separates schonendes Spülen, z.B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien (2 Spülgänge und Schleudern).

STÄRKEN
Separates Stärken, separates Weichspülen, separates Imprägnieren (ein Spülgang läuft ab, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach 3 wird eingespült).

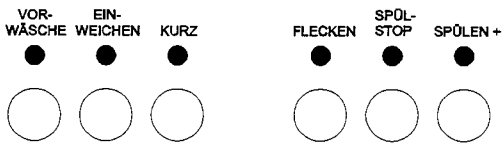
PUMPEN
Abpumpen des Wassers nach einem Spülstopp (ohne nachträgliches Schleudern).

SCHLEUDERN
Abpumpen des Wassers nach einem Spülstopp und Schleudern, bzw. separates Schleudern von handgewaschener Koch-/Buntwäsche.

SCHONSCHLEUDERN
Abpumpen des Wassers nach einem Spülstopp und schonendes Schleudern, bzw. separates schonendes Schleudern von handgewaschenen, empfindlichen Textilien (pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle).

Zusatzprogramm-Tasten

Die Zusatzprogramm-Tasten dienen dazu, das Waschprogramm dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anzupassen. Für normal verschmutzte Wäsche sind Zusatzprogramme nicht nötig. Je nach Programm sind verschiedene Funktionen miteinander kombinierbar.



VORWÄSCHE
Warmes Vorwaschen vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang (nicht wählbar bei Einstellung WOLLE).

EINWEICHEN
Ca. 1 Stunde bei 30°C oder 40°C, je nach eingestelltem Programm. Mit Taste ZEITVORWAHL verlängerbar um max. 19 Stunden. Danach folgt automatisch der Hauptwaschgang.

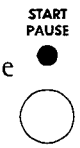
KURZ
Verkürzter Hauptwaschgang für leicht verschmutzte Wäsche. In den Programmen Wolle und Energiesparen ist diese Taste wirkungslos.

FLECKEN
Zum Behandeln stark verfleckter Wäsche mit Fleckensalz (verlängerter Hautpwaschgang mit zeitoptimierter Fleckensalzeinspülung, nicht wählbar bei Einstellung WOLLE, VORWÄSCHE und EINWEICHEN).

SPÜLSTOP
Bei gedrückter Taste enden Koch-, Bunt-, Pflegeleicht-, Feinwäsche- und Wolleprogramme im Spülstopp (Wäsche bleibt in letzten Spülwasser liegen: dadurch wird Knitterbildung vermieden).
Durch Drücken der START/PAUSE-Taste wird das Programm mit dem zugeordneten Endschleudern beendet.

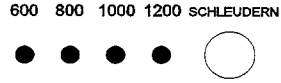
SPÜLEN +
Durch Drücken dieser Taste können Sie im Koch-/Buntwäsche- und Pflegeleicht-Bereich sowie bei Feinwäsche einen zusätzlichen Spülgang zuschalten.
Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.
Die Funktion SPÜLEN + kann automatisch beim Programmstart mit eingeschaltet oder ausgeschaltet sein. Um dies zu programmieren gehen Sie wie folgt vor:
- Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN
- EINWEICHEN 5 Sekunden lang drücken. Die Leuchtanzeige SPÜLEN + blinkt und zeigt damit die erfolgte Programmierung an. Anschließend den Programmwähler auf AUS stellen.

Taste START/PAUSE



Diese startet das Waschprogramm und ermöglicht die kurzzeitige Unterbrechung eines Waschprogramms.

Taste SCHLEUDERDREHZAHL



Diese Taste verändert die maximale Drehzahl für das Endschleudern in den Schritten 1200, 1000, 800 und 600 Umdrehungen pro Minute.

ⓘ Wenn Sie die Schleuderdrehzahl nicht ändern, wird das Endschleudern je nach Waschprogramm automatisch angepaßt:

Koch-/Buntwäsche	1200 U/Min
Pflegeleicht/Wolle	1000 U/Min
Feinwäsche	800 U/Min

ⓘ Bei Umdrehungen kleiner als 1000 U/min wird ein zusätzlicher Spülgang eingefügt, um eine optimale Spülwirkung zu erzielen.

Die Drehzahl für das Zwischenschleudern ist vom gewählten Programm abhängig und kann nicht verändert werden.

Taste ZEITVORWAHL und MULTIDISPLAY

Diese Taste ermöglicht es, den Start eines Waschprogramms um 1 bis max. 19 Stunden aufzuschieben.

Das Multidisplay

- zeigt die Laufzeit des gewählten Programms bzw. die Restlaufzeit in Minutenschritten an; oder
- zeigt die Zeitvorwahl bzw. die verbleibende Zeit bis zum Start des Waschprogramms in Stunden (letzte Stunde in 5 Minuten Schritten) an; oder
- zeigt einen Fehlercode an (E und zwei Zahlen).

Programmablauf-Anzeige

Diese zeigt vor Programmstart die gewählten Programmschritte an. Während des Waschprogramms leuchtet die Anzeige des aktuellen Programmschrittes.

Verbrauchswerte und Zeitbedarf

Die Werte in der folgenden Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Für den Betrieb im Haushalt geben sie eine hilfreiche Orientierung.

Programmwähler/Temperatur	Füllmenge in kg	Wasser in Liter	Energie in kWh	Zeit in Minuten
KOCH/BUNTWÄSCHE 95	4,5	47	1,9	130
KOCH/BUNTWÄSCHE 60 [1]	4,5	45	0,83	120
KOCH/BUNTWÄSCHE 40	4,5	45	0,55	110
PFLEGELEICHT 60	2,0	44	0,72	75
PFLEGELEICHT 40	2,0	44	0,45	70
WOLLE/ 40	1,0	40	0,40	55

1) Hinweis : Programmeinstellung für eine Prüfung nach EN 60 456. Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

Vor dem ersten Waschen

☞ Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch (KOCHWÄSCHE 95, mit halber Waschmittelmenge).

Dadurch werden fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter entfernt.

Waschgang vorbereiten

Wäsche sortieren und vorbereiten

- Wäsche gemäß Pflegekennzeichen und Art sortieren (siehe "Wäschearten und Pflegekennzeichen").
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw.) entfernen.
- Zur Verhinderung von Wäschebeschädigungen und Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen, Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen, lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (Schlafsack, Anorak usw.).
- Bei gewirkten farbigen Textilien sowie Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck: Innenseite nach außen wenden.
- Kleine und empfindliche Stücke (Babysöckchen, Strumpfhosen usw.) in einem Wäschenetz, einem Kissen mit Reißverschluß oder in größeren Socken waschen.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Metallröllchen oder gratige Kunststoffröllchen entfernen oder diese in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
  Für Schäden können wir keine Haftung übernehmen.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht gemeinsam in einen Waschgang. Weiße Wäsche vergraut sonst.
- Neue farbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuß. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser separat.
- Kleine und große Wäschestücke mischen! Damit verbessert sich die Waschwirkung und die Wäsche wird beim Schleudern günstiger verteilt.
- Wäsche vor dem Einfüllen in den Waschautomaten auflockern.
- Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel einfüllen.
- Pflegehinweise "separat waschen" und "mehrmals separat waschen" beachten!

Wäschearten und Pflegekennzeichen

Die Pflegekennzeichen helfen bei der Wahl des richtigen Waschprogramms.
Die Wäsche sollte nach Art und Pflegekennzeichen sortiert werden.
Die Temperaturangaben in den Pflegekennzeichen sind jeweils Maximalangaben.

Kochwäsche 95
Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesem Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung und hohen Temperaturen. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH- / BUNTWÄSCHE.

Buntwäsche 60 40
Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesen Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung.
Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH- /BUNTWÄSCHE.

Pflegeleichte Wäsche 40 60
Textilien wie ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe und Synthetiks mit diesen Pflegekennzeichen verlangen nach einer mechanisch milderen Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm PFLEGELEICHT.

Feinwäsche 40
Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Synthetiks und Gardinen mit diesem Pflegekennzeichen brauchen eine besonders schonende Behandlung.
Für diese Wäscheart eignet sich das Programm FEINWÄSCHE.

Wolle und besonders empfindliche Wäschearten 40
Textilien wie Wolle, Wollgemische oder Seide mit diesen Pflegekennzeichen sind besonders empfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung.
Für Textilien dieser Art eignet sich das Programm WOLLE/ Handwäsche.
Wollsachen mit dem (Wollsiegel) dürfen nur dann im Waschautomaten gewaschen werden, wenn der Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" vorhanden ist.

Achtung! Textilien mit Pflegekennzeichen (Nicht waschen!) dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden!

Wasch- und Pflegemittel

Welches Wasch- und Pflegemittel ?

Nur Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sind. Grundsätzlich die Angaben der Hersteller beachten.

Wieviel Wasch- und Pflegemittel ?

Die Menge der einzusetzenden Mittel ist abhängig:

- von der Füllmenge:

  Wenn der Waschmittelhersteller keine Dosierangabe für Minderbeladungen macht, bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbeladungen nur die Hälfte der Waschmittelmenge zugeben, die für eine volle Beladung empfohlen wird.

- vom Verschmutzungsgrad der Wäsche:
- vom Härtebereich des Leitungswassers:

  Bitte die Anwendungs- und Dosierangaben der Wasch- und Pflegemittelhersteller beachten.

Wasserenthärter einsetzen

Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II) sollte Enthärter eingesetzt werden. Herstellerangaben beachten! Waschmittel dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosieren. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.

Da der Wasserenthärter vor dem Hauptwaschmittel eingespült wird (Wasservorenthärtung), genügen achtzig Prozent der auf der Verpackung angegebenen Menge an Enthärter.

Angaben der Wasserhärte

Härtebereich	Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte)	Wasserhärte in mmol/l (Millimol pro Liter)
I - weich	0-7	bis 1,3
II - mittelhart	7-14	1,3-2,5
III - hart	14-21	2,5-3,8
IV- sehr hart	über 21	über 3,8

Waschgang durchführen

Kurzanleitung

Ein Waschgang verläuft in folgenden Schritten:

☞ Wäsche vorbereiten.

☞ Geräte- u. Trommeldeckel öffnen.

☞ Wäsche einfüllen.

☞ Waschmittel zugeben.

☞ Trommel- u. Gerätedeckel schließen.

☞ Das richtige Waschprogramm einstellen:
- Programm und Temperatur mit dem Programmwähler einstellen.
- eventuell Zusatzprogramm(e) einstellen,
- eventuell Endschleuderdrehzahl ändern/SPÜLSTOP wählen.
- eventuell ZEITVORWAHL einstellen.

☞ Waschprogramm starten (START/PAUSE Taste drücken).

Nach Ablauf des Waschprogramms:
Achtung! Endete der Waschgang mit Spülstopp, vor dem Öffnen des Deckels PUMPEN, SCHLEUDERN, oder SCHONSCHLEUDERN durchführen.

☞ **Nach Programmende:**
Nach 2 Minuten Wartezeit, Geräte- u. Trommeldeckel öffnen, Wäsche entnehmen.

☞ Waschautomat ausschalten: Programmwähler auf Position AUS stellen.

Waschprogramm einstellen

ⓘ Geeignetes Programm, richtige Temperatur und mögliche Zusatzprogramme für die jeweilige Wäscheart siehe "Programmtabellen".

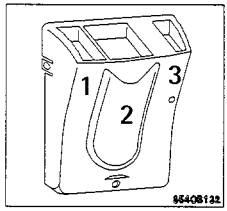
☞ 1. Waschprogramm und Temperatur einstellen: Programmwähler auf das gewünschte Waschprogramm mit der gewünschten Temperatur stellen.
Im Multidisplay wird die Dauer des eingestellten Programms in Minuten angezeigt.
2. Eventuell Zusatzprogramm(e) wählen:
Zum Umwählen und zum Abwählen Taste noch einmal drücken.

Wasch-/Pflegemittel zugeben

Deckel öffnen.
Gerätedeckel am Deckelgriff nach oben ziehen. Zum Öffnen der Trommel auf die Taste des Trommeldeckels drücken, den Trommeldeckel nach unten drücken und langsam öffnen. Wäsche einlegen, Trommeldeckel schließen.

Wasch-/Pflegemittel einfüllen.
Maximale Füllmengen siehe "Programmtabellen".

Fach 1
Vorwaschmittel/Einweichmittel (für Zusatzprogramme VORWÄSCHE/EINWEICHEN), Fleckensalz (bei Programm FLECKEN).



Fach 2
Pulverförmiges Hauptwaschmittel (Wenn Sie Enthärter benutzen, den Enthärter auf das Hauptwaschmittel in Fach 2 geben.)
Fach 3
Flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke).
Achtung! Fach 3 höchstens bis zur Marke MAX füllen. Dickflüssige Mittel eventuell bis zur Marke MAX verdünnen, pulverförmige Stärke auflösen.

Bei Verwendung von Flüssigwaschmitteln/Tabs:
Flüssigwaschmittel bzw. Tabs mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierbehältern zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.
Deckel schließen.
Vor Verschließen des Gerätedeckels überprüfen, ob Trommeldeckel korrekt verschlossen ist.
Achtung! Beim Schließen der Deckel keine Wäschestücke einklemmen! Textilien und Gerät könnten Schaden nehmen!

Waschprogramm starten

☞ Kontrollieren, ob der Wasserhahn geöffnet ist.

☞ Waschprogramm starten: Taste START/PAUSE drücken
Das Waschprogramm wird gestartet, bzw. startet nach Ablauf der eingestellten Zeitvorwahl.

bei eingestellter Startzeitvorwahl:
Die eingestellte Startzeitvorwahl läuft ab, im Multidisplay wird die verbleibende Zeit bis zum Programmstart (jeweils in vollen Stunden) angezeigt. Während dieser Zeit können Sie Wäsche nachlegen oder die Zeitvorwahl ändern bzw. abbrechen.

- Nachlegen von Wäsche: Taste START/PAUSE drücken, der Deckel läßt sich nach einen Wartezeit öffnen. Danach Deckel schließen und wieder START/PAUSE drücken.
- Zeitvorwahl ändern bzw. abbrechen: Taste so oft drücken, bis die gewünschte Zeit angezeigt wird; bei Anzeige der Programmlaufzeit (z.B. 115) startet das Waschprogramm ohne Aufschub.

Ablauf des Waschprogramms

Vor dem Start werden die gewählten Programmschritte durch die Programmablauf-Anzeige angezeigt. Während des Waschprogramms wird der aktuelle Programmschritt angezeigt.

Die Restlaufzeit (in Minuten) wird bis zum Programmende laufend im Multidisplay angezeigt.

Während des Waschprogramms kann die Schleuderdrehzahl noch geändert werden. Andere Einstellungen können nicht geändert werden.

Mit der Taste START/PAUSE kann das Waschprogramm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden. Eine Änderung des Waschprogramms ist auch während der Pause nicht möglich.

Zum vorzeitigen Abbruch des Waschpogramms den Programmwähler auf AUS drehen.

Waschgang beendet/Wäsche entnehmen

☞ Wenn Taste Spülstop gewählt worden ist, muß zuerst das Wasser abgepumpt werden:
- Entweder Taste START/PAUSE drücken (die Wäsche wird entsprechend dem abgelaufenen Programm geschleudert; mit Taste SCHLEUDERDREHZAHL kann die Schleuderdrehzahl auch während des Schleuderns geändert werden), oder
- Programmwähler auf PUMPEN drehen, und Taste START/PAUSE drücken (das Wasser wird ohne Schleudern abgepumpt) oder
- Programmwähler auf SCHLEUDERN oder SCHONSCHLEUDERN drehen und Taste START/PAUSE drücken (die Wäsche wird geschleudert oder schonend geschleudert).

Nach Ende dieses Programmschrittes leuchtet die Anzeige ENDE.

☞ Deckel öffnen
Ca. 2 Minuten nach Programmende kann der Deckel geöffnet werden. Dies ist jedoch erst dann möglich wenn die LED "ENDE" leuchtet.

☞ Wäsche entnehmen.

☞ Programmwähler auf AUS drehen .

☞ Nach dem Waschen, den Deckel eine Zeitlang geöffnet lassen, damit der Waschautomat auslüften kann.

Programmtabellen

Waschen

Im folgenden werden nicht alle möglichen, sondern nur die im Alltagsbetrieb gebräuchlichen und sinnvollen Einstellungen aufgeführt.

Wäscheart, Pflegekennzeichen	max. Füllmenge (Trocken-gewicht)[1]	Wäscheart, Pflegekennzeichen	mögliche Zusatz-programme
Kochwäsche	4,5 kg	KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE 95 Energiesparprogramm: KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE ENERGIESPAREN	KURZ EINWEICHEN VORWÄSCHE SPÜLSTOP SPÜLEN + FLECKEN
Buntwäsche	4,5 kg	KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE kalt-60	KURZ EINWEICHEN VORWÄSCHE SPÜLSTOP SPÜLEN + FLECKEN
Pflegeleicht	2,0 kg	PFLEGELEICHT kalt-60	KURZ EINWEICHEN VORWÄSCHE SPÜLSTOP SPÜLEN + FLECKEN
Feinwäsche	2,0 kg (bzw. 15-20m² Gardinen)	FEINWÄSCHE kalt-40	KURZ EINWEICHEN VORWÄSCHE SPÜLSTOP SPÜLEN + FLECKEN
WOLLE[2]	1,0 kg	WOLLE[2] kalt-40	SPÜLSTOP

1) Ein 10-Liter-Eimer faßt etwa 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle)

2) Wollsachen mit dem Wollsiegel dürfen nur dann in der Maschine gewaschen werden, wenn der Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" vorhanden ist.

Separates Weichspülen/Stärken/Imprägnieren

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/ Buntwäsche	4,5 kg	STÄRKEN
Pflegeleicht	2,0 kg	
Feinwäsche	2,0 kg	
Wolle	1,0 kg	

Separates Spülen

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/ Buntwäsche	4,5 kg	FEINSPÜLEN
Pflegeleicht	2,0 kg	
Feinwäsche	2,0 kg	
Wolle	1,0 kg	

Separates Schleudern

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/ Buntwäsche	4,5 kg	SCHLEUDERN
Pflegeleicht	2,0 kg	SCHONSCHLEUDERN
Feinwäsche	2,0 kg	
Wolle	1,0 kg	

Reinigen und Pflegen

Im Alltagsbetrieb

☞ Deckel nach dem Waschen eine Zeitlang öffnen, damit Waschautomat von innen belüftet wird und austrocknen kann.

☞ **Wird der Waschautomat längere Zeit nicht benutzt:**
Wasserhahn schließen und Waschautomaten vom Stromnetz trennen.

Bedienteile reinigen

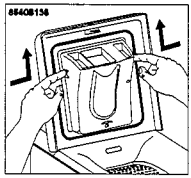
Bedienblende

Achtung! Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung von Blenden- und Bedienteilen benutzen.

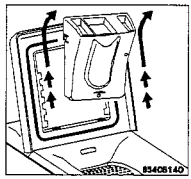
☞ Bedienblenden mit einem feuchten Tuch abwischen. Dabei nur warmes Wasser verwenden.

Waschmittelfächer

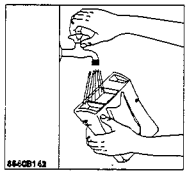
Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittelkammer reinigen, um eventuelle Waschmittelreste zu entfernen. Diese läßt sich zur leichteren Reinigung sehr einfach ausbauen.



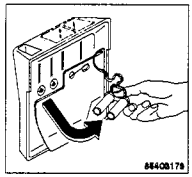
Drücken Sie auf die links und rechts vorhandenen Laschen



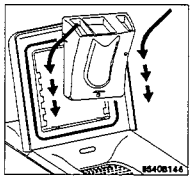
und ziehen die Einspülmulde nach oben heraus.



Einspülmulde reinigen. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig.



Auch die Siphon-Röhrchen in der Rückseite der Einspülmulde müssen herausgezogen und gereinigt werden.



Beim Wiedereinsetzen und Verriegeln der Einspülmulde, müssen die seitlichen Stege in die Aussparungen am Gerätedeckel eingeführt und die Mulde dann nach unten gedrückt werden.

Waschtrommel

Die Waschtrommel besteht aus Edelstahl Rostfrei. Durch rostende Fremdkörper in der Wäsche kann es zu Rostablagerungen an der Trommel kommen.

Achtung! Edelstahltrommel nicht mit säurehaltigen Entkalkungsmitteln, chlor- oder eisenhaltigen Scheuermitteln oder Stahlwolle reinigen. Unser Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.

☞ Rostablagerungen an der Trommel mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen.

Vorbeugung bei Frostgefahr

ⓘ Frostschäden fallen nicht unter Garantie! Wenn der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muß bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden (siehe "Notentleerung"). Darüber hinaus:

☞ Zulaufschlauch von Wasserhahn abschrauben und auf Boden legen.

Was tun, wenn...

Störungsbehebung

Versuchen Sie im Störungsfall mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.
Wird in der Anzeige der Fehlercode E01, E02, E03 oder E04 angezeigt, können Sie den Fehler eventuell selbst beheben.
Anzeige E01 wie unter "Es läuft kein Wasser ein",
Anzeige E02 wie unter "Deckel nicht geschlossen",
Anzeige E03 wie unter "Wäsche ist nicht gut geschleudert, ..." in der untenstehenden Störungstabelle.
Anzeige E04 "Programmwähler wurde nach Start verstellt".

Nach Behebung des Fehlers Taste START/PAUSE drücken. Wird der Fehlercode erneut angezeigt, verständigen Sie den Kundendienst.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat arbeitet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen.
	Deckel ist nicht richtig geschlossen (E02).	Deckel schließen; Verschluß muß hörbar einrasten.
	Taste START/PAUSE nicht lange genug gedrückt.	Taste START/PAUSE so lange drücken, bis das Programm beginnt.
Es läuft kein Wasser ein Fehlercode E01 erscheint	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs ist verstopft.	Schlauch vom Wasserhahn abschrauben, Sieb herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat vibriert während des Betriebs oder steht unruhig.	Die höhenverstellbaren Schraubfüße sind nicht korrekt eingestellt.	Füße laut Aufstell- und Anschlußanweisung justieren
	Es ist nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel).	Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt.
	Wasser konnte vor dem schleudern nicht vollständig abgepumpt werden, weil - Ablaufschlauch geknickt ist oder - Laugenpumpe verstopft ist	Verlegung des Ablaufschlauches überprüfen und gegebenenfalls Knickstelle beseitigen oder Laugenpumpe reinigen und gegebenenfalls Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen.
Waschlauge der Hauptwäsche schäumt stark	Es wurde wahrscheinlich zu viel Waschmittel eingefüllt	Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren.
Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor.	Verschraubung am Zulaufschlauch ist undicht.	Zulaufschlauch festschrauben
	Ablaufschlauch ist undicht.	Ablaufschlauch überprüfen und gegebenenfalls erneuern.
	Deckel des Flusensiebs ist nicht richtig verschlossen.	Deckel richtig schließen.
	Wäsche ist in Deckel eingeklemmt.	Programm abbrechen, Wäsche aus Deckel entfernen, neues Programm starten.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Im Ablaufschlauch ist ein Knick.	Knick entfernen.
Wäsche ist nicht gut geschleudert, in der Trommel ist noch Restwasser sichtbar.	Maximale Pumphöhe (Auslaufhöhe 1m ab Standfläche des Gerätes) wir überschritten.	Wenden Sie sich an den Kundendienst, er hält für Förderhöhen über 1m einen Nachrüstsatz bereit.
Fehlercode E03 erscheint.	Laugenpumpe ist verstopft.	Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen, Laugenpumpe reinigen.
	Bei Siphonanschluß: Siphon ist verstopft.	Siphon reinigen
In der Waschmittelkammer bilden sich Waschmittelrückstände	Wasserhahn ist nicht vollständig aufgedreht.	Wasserhahn vollständig aufdrehen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches verstopft.	Sieb reinigen.
	Sieb an der Verschraubungsbefestigung des Zulaufschlauches am Gerät verstopft.	Sieb reinigen.
Spülwasser ist trüb	Ursache ist vermutlich ein Waschmittel mit hohem Silikatgehalt.	Kein negativer Einfluß auf das Spülergebnis, evtl. Flüssigwaschmittel verwenden.
Beim Drücken einer Zusatzprogrammtaste blinkt die entsprechende Anzeige nicht.	Das gewählte Zusatzprogramm ist mit dem eingestellten Programm nicht kombinierbar.	Treffen Sie eine andere Wahl.
Anzeige E04 leuchtet auf	Programmwähler wurde zu langsam verstellt	Programmwähler etwas schneller bewegen.

Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist

Wenn die Wäsche vergraut ist und sich in der Trommel Kalk ablagert

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm oder Temperatur wurden nicht richtig eingestellt.
- Beim Einsatz von Baukasten-Waschmitteln wurden die einzelnen Komponenten nicht im richtigen Verhältnis eingesetzt.

Wenn sich auf der Wäsche noch graue Flecken finden

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen (Taste FLECKEN).
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, daß Weichspüler - besonders solcher in Konzentratform - auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

Wenn nach dem letzten Spülen noch Schaum sichtbar ist

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

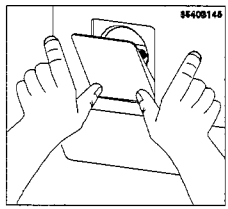
Wenn sich weiße Rückstände auf der Wäsche finden

- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind **nicht** Folge einer unzureichenden Spülwirkung.
  Wäsche schütteln oder ausbürsten. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

Flusensieb reinigen/Notentleerung

⚠ **Warnung! Waschautomat vor Reinigung des Flusensiebes ausschalten!**

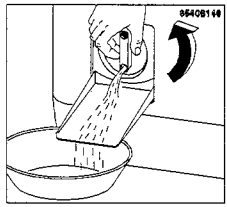
Vorsicht! Die Waschlauge, die aus dem Notentleerungsschlauch ausläuft, kann heiß sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung erst Waschlauge abkühlen lassen!



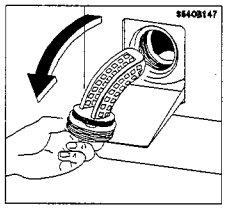
☞ **Die regelmäßige Reinigung des Flusensiebes ist wichtig.**

☞ Waschen Sie stark flusende Wäsche, so reinigen Sie es nach jedem Waschgang.

☞ Flusensieb-Klappe durch Drücken öffnen und Behälter für Restwasser unterstellen.



☞ Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn in vertikale Position drehen und Restwasser ablaufen lassen.
Achtung! Je nach Restwassermenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach zu entleeren.



☞ Anschließend Flusensieb so weit aufschrauben bis es herausgenommen werden kann.
Flusensieb-Körper unter fließendem Wasser reinigen.

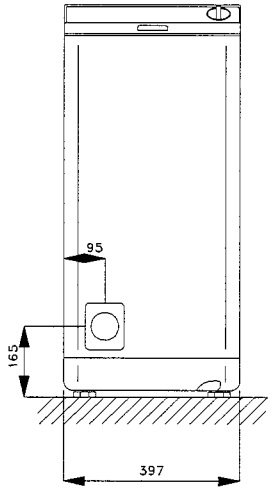
☞ Flusensieb wieder einsetzen und fest verschrauben. Klappe schließen.

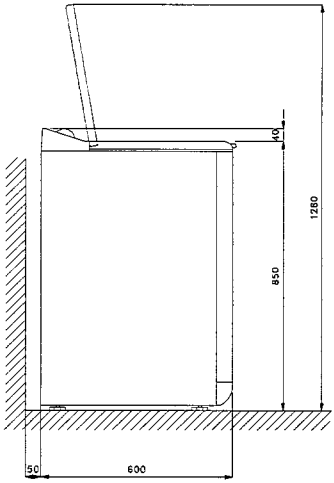
Sicherheitshinweise für die Installation

- Kippen Sie den Waschautomaten nicht auf die Vorderfront und nicht auf die linke Seite (von vorne gesehen). Elektrische Bauteile könnten naß werden !
- Überprüfen Sie den Waschautomaten auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät dürfen Sie auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Stellen Sie sicher, daß alle Teile der Transportsicherung entfernt sind und der Spritzwasserschutz am Gerät hergestellt ist, siehe "Transportsicherung entfernen". Andernfalls kann es beim Schleudern zu Schäden am Gerät oder an benachbarten Möbeln kommen.
- Stecker immer in vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose stecken. Keine Verlängerungskabel, Mehrfachsteckdosen oder Adapter verwenden.
- Bei Festanschluß muß das Gerät durch Trennvorrichtungen in der elektrischen Installation (Sicherungen, LS-Schalter, FI-Schutzschalter oder dergleichen) mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite allpolig vom Netz getrennt werden können. Der Festanschluß darf nur durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, daß die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Die Netzzuleitung darf nur vom Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden.

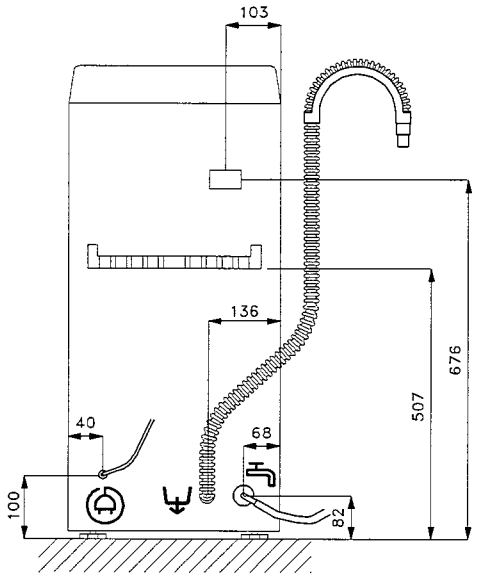
Abmessungen des Gerätes

Vorderansicht und Seitenansicht





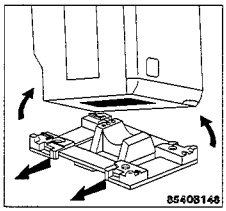
Rückansicht



Transportsicherung entfernen

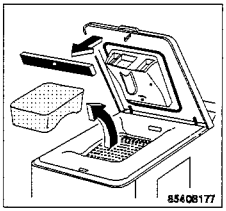
Achtung!
Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen!

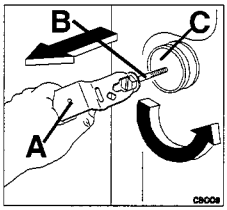


1. Gerät auspacken und vom Bodenrost abheben.

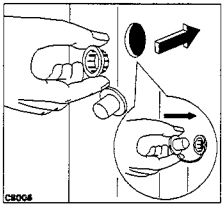
2. Enfernen Sie das Basis-Styroporteil durch Anheben der Waschmaschine.



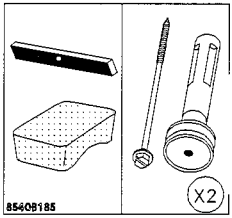
3. Öffnen Sie bitte den Deckel der Waschmaschine und nehmen Sie den Schaumstoffblock und den Gummistreifen heraus.



4. Entfernen Sie mit dem beigelegten Schlüssel (A) die beiden Transportsicherungs-Schrauben (B), und ziehen sie die Kunstoffbuchsen (C) heraus.



5. Verschließen Sie jetzt die Löcher, mit den Abdeckungen, die sich im Geräte Beipack befinden.



6. Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann in Betrieb genommen werden.

Aufstellung

- Die Bodenfläche muß sauber und trocken sein, frei von Bohnerwachsresten und anderen schmierenden Belägen, damit die Maschine nicht wegrutscht!
  Keine Schmierstoffe als Gleithilfe verwenden!

- Die Aufstellung auf hochflorigen Teppichböden und Bodenbelägen mit Weichschaumrücken ist nicht zu empfehlen, weil dadurch die Standsicherheit der Maschine nicht mehr gewährleistet ist. Sollte eine Aufstellung auf einem Teppichboden unvermeidbar sein, müssen die Öffnungen im unteren Bereich frei bleiben. Diese Öffnungen sichern eine gute Belüftung Ihres Gerätes.

- Bei Standplätzen mit kleinformatigen Fliesen handelsübliche Gummimatte unterlegen.

- Bei schwingenden Böden, insbesondere Holzbalkenböden mit nachgiebigen Dielenbrettern eine mindestens 15 mm starke, wasserbeständige Holzplatte auf mindestens 2 Fußbodenbalken festschrauben. Nach Möglichkeit das Gerät in einer Ecke des Raumes aufstellen ; dort ist jeder Holzboden am besten eingespannt und neigt am wenigsten zu Resonanzschwingungen.

- Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder dergleichen ausgleichen, sondern grundsätzlich durch einstellen der Schraubfüße.

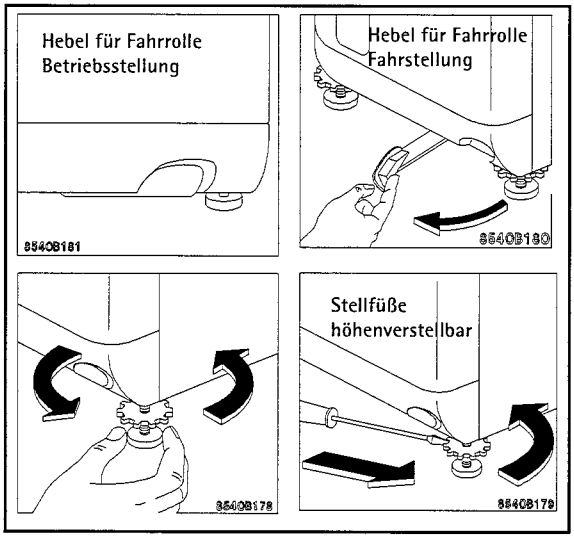
- Wenn aus Platzgründen die Aufstellung des Waschautomaten direkt neben einem Gas- oder Kohleherd nicht vermeidbar ist, muß zwischen Herd und Waschautomat eine wärmeisolierte Platte (85 x 57 cm) eingefügt werden, die auf der Seite gegen den Herd mit einer Aluminiumfolie versehen sein muß.

- Der Waschautomat darf nicht in einem frostgefährdeten Raum aufgestellt werden. Frostschäden!

- Zulauf- und Ablaufschlauch dürfen nicht geknickt oder gequetscht werden.

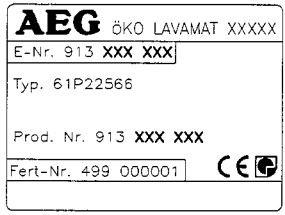
Unebenheiten des Bodens ausgleichen

Achtung!
Durch eine zentrale Fahrrolle, die mit einem Hebelmechanismus betätigt wird, ist eine Ortsveränderung möglich.
Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn sich der Hebel für die Fahrrolle in "Betriebsstellung" befindet.



Elektrischer Anschluß

Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung sind dem Typschild zu entnehmen. Das Typschild finden Sie auf der Rückseite des Gerätes. Zusätzlich finden Sie auf der Innenseite der Klappptüre für das Flusensieb einen Aufkleber mit Produktnummer und Seriennummer.



Bei Festanschluß ist in der elektrischen Installation eine Einrichtung vorzusehen, die es ermöglich, das Gerät mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen. Als geeignete Trennvorrichtungen gelten z.B. LS-Schalter, Sicherungen (Schraubsicherungen sind aus der Fassung herauszunehmen), FI-Schutzschalter und Schütze. Der Festanschluß darf nur durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien
- der "Niederspannungsrichtlinie" 73/23/EWG vom 19.2.1973,
- der "EMV-Richtlinie" 89/336/EWG vom 3.5.1989,
einschließlich Änderungsichtlinie 92/31/EWG.

Wasseranschluß

ⓘ Der Waschautomat besitzt Sicherheitseinrichtungen, die eine Rückverschmutzung des Trinkwassers verhindern und den landesrechtlichen Vorschriften der Wasserbehörden entsprechen (z.B. für Deutschland: DVGW-Richtlinien). Weitere Schutzmaßnahmen in der Installation sind daher nicht erforderlich.

Achtung! Geräte für Anschluß an Kaltwasser dürfen nicht an Warmwasser angeschlossen werden!

Zulässiger Wasserdruck

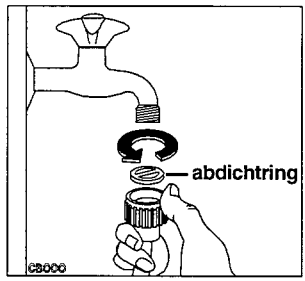
Der Wasserdruck muß mindestens 1 bar (= 0,1 MPa), höchstens 10 bar (= 1 MPa) betragen.

- Bei mehr als 10 bar: Druckminderventil vorschalten.
- Bei weniger als 1 bar: Zulaufschlauch geräteseitig am Magneteinlaßventil abschrauben und Durchlaufmengenregler herausnehmen (dazu Sieb mit Spitzzange entfernen und dahinterliegende Gummischeibe herausnehmen). Sieb wieder einsetzen.

Wasserzulauf

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5m Länge.

Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, ist ausschließlich ein von unserem Kundendienst angebotener, VDE-zugelassener kompletter Schlauchsatz mit montierten Schlauchverschraubungen zu verwenden.



ⓘ **Achtung!** Auf keinen Fall zum Verlängern die Schläuche stückeln!

Dichtringe sind entweder in den Kunststoffmuttern der Schlauchverschraubung eingelegt oder im Beipack enthalten. Keine anderen Dichtungen verwenden!

☞ **1.** Schlauch mit dem abgewinkelten Anschluß an der Maschine anschließen. **Achtung!** Kunststoffmutter der Schlauchverschraubung nur von Hand anziehen.

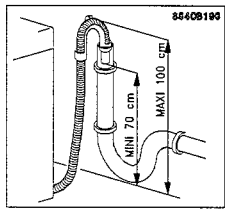
2. Schlauch mit dem Anschluß an einen Wasserhahn mit Schraubgewinde R 3/4 (Zoll) anschließen.

3. Durch langsames Öffnen des Waserhahns vor Inbetriebnahme des Waschautomaten prüfen, ob der Anschluß dicht ist.

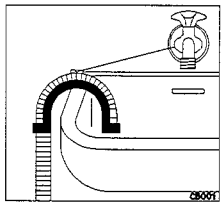
Wasserablauf

Zum Abpumpen der Wasch-/Spüllauge besitzt jeder Waschautomat eine Laugenpumpe, die über den Ablaufschlauch Flüssigkeiten bis zu einer Höhe von 1 m fördert, gerechnet ab Standfläche der Maschine.

Der Ablaufschlauch kann entweder an einen Siphon angeschlossen oder in ein Wasch- oder Ausgußbecken bzw. eine Badewanne eingehängt werden.



☞ **Wasserablauf in einen Siphon**
Die Tülle am Schlauchende paßt für alle gängigen Siphon-Typen.
Die Verbindungsstelle Tülle/Siphon mit einer Schlauchschelle sichern.



☞ **Wasserablauf in ein Becken**
Zum Einhängen in ein Wasch- oder Ausgußbecken bzw. eine Badewanne ist der Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten, aufsteckbaren Krümmer gegen ein Abrutschen zu sichern.
Der Schlauch könnte sonst durch die Rückstoßkraft des auslaufenden Wassers aus dem Becken gedrückt werden.
Kleine Ausgußbecken sind nicht geeignet!
Den Krümmer mit Hilfe der Lochung am Wasserhahn oder an der Wand befestigen.

⚠ Bitte beachten Sie, daß eine Mindestablaufhöhe von 70 cm eingehalten wird.

Technische Daten

Höhe x Breite x Tiefe	85 x 40 x 60
Höhenverstellbarket	ca. + 10/-5 mm
Leergewicht	ca 64 kg
Füllmenge (programmabhängig)	max. 4,5 kg
Einsatzbereich	Haushalt
Trommeldrehzahl Waschen	max. 55 min-1
Trommeldrehzahl Schleudern	max. 1200 min-1
Wasserdruck	1-10 bar (= 0,1-1,0MPa)

Hinweise für den Fachmann

Bei Netzanschluß ohne Stecker ist auf den richtigen Anschluß zu achten. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise in der Aufstell- und Anschlußanweisung.

Service

Im Kapitel "Was tun, wenn..." sind einige Störungen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können. Sehen Sie im Störungsfall zunächst dort nach. Wenn Sie dort keine Hinweise finden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Haben Sie Fragen zur Bedienung und zum Gebrauch Ihres Waschautomaten?

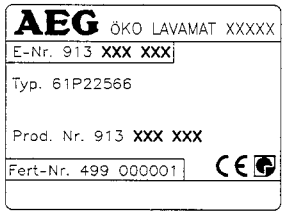
Dann wenden Sie sich an AEG DIRECT INFO SERVICES 0180-55545, unsere telefonische Beratung. Dort bekommen Sie Tips zum Umgang mit Ihrer Waschmaschine und zur Nutzung der zahlreichen Funktionen.

- Hat das Gerät eine technische Störung?

Dann wenden Sie sich an Ihre Kundendienststelle. Die ist in Ihrer Nähe und kann - wenn dies erforderlich ist - schnell zur Stelle sein. (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis "Garantiebedingungen/ Kundendienststellen".)

Bereiten Sie das Gespräch in jedem Fall gut vor. Sie erleichtern so die Diagnose und die Entscheidung, ob ein Kundendienstbesuch nötig ist. Mit unserer Checkliste können Sie wichtige Informationen vor dem Telefonat zusammenstellen:

Notieren Sie die E/PNC-Nummer und die F-Nummer auf der Innenseite der Klapptüre für das Flusensieb.



E/PNC-Nr. .....

F-Nr .....

Halten Sie weiterhin möglichst genau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?
- Bringt das Multidisplay eine Fehlermeldung? (E und zwei Zahlen)?

Wann entstehen Ihnen auch während der Garantiezeit Kosten?

- wenn Sie die Störung mit Hilfe der Störungstabelle (siehe Abschnitt "Was tun, wenn...") selbst hätten beseitigen können,
- wenn mehrere Anfahrten des Kundendienst-Technikers erforderlich sind, weil er vor seinem Besuch nicht alle wichtigen Informationen erhalten hat und jetzt z.B. Ersatzteile holen muß. Diese Mehrfahrten können Sie vermeiden, wenn Sie Ihren Telefonanruf in der oben beschriebenen Weise gut vorbereiten.

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

http: //www.aeg.hausgeraete.de

© Copyright by AEG

146 1429 02 - 01/2000